



Herrn Landesrat
Dr. Stefan Pernkopf
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Wien, am 12. SEP. 2016

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die im Brief vom 18. August angesprochene EU-Kunststoff-VO 10/2011 regelt Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und fällt in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen.

In meinem Zuständigkeitsbereich hat der zur REACH-Verordnung eingerichtete Regelungsausschuss jüngst (am 7. Juli 2016) ein Verbot der Verwendung von Bisphenol A in Thermopapier aufgrund seiner potenziellen endokrin schädlichen Wirkung angenommen. Die Veröffentlichung dieser Beschränkungsregelung sollte nach Durchlaufen der formellen Prozeduren spätestens Anfang nächsten Jahres erfolgen.

Gleichzeitig ist es wichtig, dass möglichst bald solide, EU-weit verankerte wissenschaftliche Kriterien für endokrin schädliche Stoffe festgelegt und auf dieser Grundlage solche Stoffe möglichst rasch identifiziert werden, um, ähnlich wie im Falle des Bisphenol A, geeignete Risikobegrenzungsmaßnahmen setzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in green ink, appearing to be "Andreas Rupprechter".